



IM GEBET VERBUNDEN

GEBETSKETTE UNSERER GEMEINSCHAFTEN

März 2013:

DIE BRUNECKER URSULINEN



Unser Brunecker Konvent zählt sieben Schwestern im Alter zwischen 35 und 82 Jahren – von links:

Sr. Margareth Senfter, Sr. Angela Neunhäuserer, Sr. Marianne Gruber, Sr. Paula Pitscheider, Sr. Helene Mair, Sr. Christine Pellegrini und Sr. Adriana (s. unten)

Das Ursulinenkloster besteht seit 1741; damals kamen auf Initiative der Innsbrucker Oberin drei Ursulinen nach Bruneck, um hier Mädchen aus allen Schichten eine Schulbildung und Erziehung zu ermöglichen. Der Gründung war



Die „Zöglinge“ auf der Kirchstiege – um 1890



ein langes Pro und Contra vorausgegangen, ehe der Fürstbischof die Ansiedlung genehmigte: die Ursulinen waren nicht allen willkommen. Das hat sich jedoch bald geändert. Heim und Schule der Ursulinen waren für die Mädchenbildung in der Region von großer Bedeutung.

Nach einer wechselvollen Geschichte sind das Mädchenheim mit über 80 Oberschülerinnen und die dreijährige Mittelschule, die sich vor einigen Jahren auch für Jungen geöffnet hat, weiterhin in der Trägerschaft des Konventes. Wenn auch keine Schwester mehr aktiv in diese Aufgabenbereiche eingebunden ist, so begleiten wir die Arbeit und das Wirken unserer Mitarbeiter/innen.

Sr. Adriana Campos wirkt in ihrer Heimat Brasilien im Bereich der Jugendfürsorge.



Wir Brunecker Ursulinen sind dankbar für das Gebet in der Föderation.